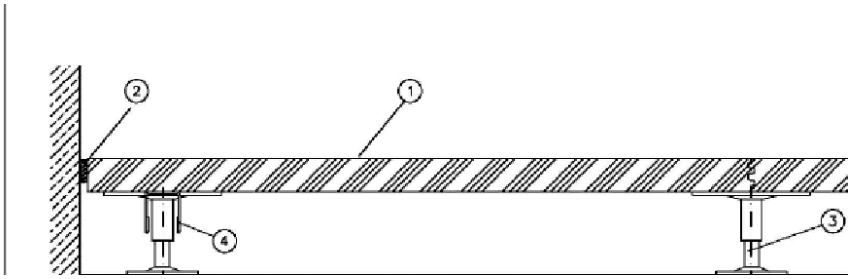
PRODUKTDATENBLATT · TROCKENHOHLBODEN

# HG Combi T-32

| PUNKTLAST | ELEMENTKLASSE | AUFBAUHÖHE | PLATTENSTÄRKE |
|---|---|---|---|
| 5.000 N | 5 | 55 – 2000 mm | 32 mm |




1. Trägerplatte 600 × 600 mm, Zahnfräsung
2. Randstreifen
3. Stütze (Konstruktionsart nach Bodenhöhe, mit Unterboden und wahlweise mit Trägerplatte verklebt)
4. Verstärkung

## SYSTEM

| | |
|---|---|
| Trägerplatte | **Gipsfaserplatte (faserverstärktes Calciumsulfat) 32 mm** |
| Abmessungen | **600 × 600 mm** |
| Systemgewicht | **~ 53 kg/m²** |

## UNTERKONSTRUKTION

| | |
|---|---|
| Stützenabstand | **600 × 600 mm** |
| Verstärkung Randbereich | **Rasterstab oder Zusatzstütze** |
| Stützenmaterial | **Stahl, verzinkt** |
| Aufbauhöhe | **55 – 2.000 mm OKF** |

## BELÄGE[1]

| | |
|---|---|
| Freigegebene Beläge | **textile und elastische Bodenbeläge, Parkett** |

## LASTWERTE

| | |
|---|---|
| Punktlast | **5.000 N** |
| Elementklasse gem. DIN EN 13 213 | **Klasse 5** |
| Bruchlast | **≥ 10.000 N** |
| Sicherheitsfaktor | **≥ 2,0** |
| Konformitätszertifikat | **Laststufe 5.000 N** |

## BRANDSCHUTZ

| | |
|---|---|
| Brandverhalten Trägerplatte (DIN EN 13501-1) | **A1** |
| Feuerwiderstandsklasse DIN 4102-2 | **F30 möglich bis OKF 1216 mm** |
| Feuerwiderstand EN 1366-6 (ETK > 45 Min.) | **REI45 möglich bis OKF 250 mm** |

## SCHALLDÄMMUNG · DIN EN ISO 717-1 BZW. -2[2]

| | HORIZONTAL | | VERTIKAL | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | Flankenpegeldifferenz $D_{n,f,w,P}$ | Flankentrittschall $L_{n,f,w,P}$ | $\Delta L_{w,P}$ Standard | $\Delta L_{w,P}$ mit 6 mm Pads[3] | Schalldämmmaß $R_{w,P}$[6] |
| **Gehweiche Oberfläche**[4] | 40 | 51 | 26 | 33 | 62 |
| **Gehharte Oberfläche**[5] | 40 | 83 | 15 | 22 | 62 |
| **Gehweich + Trennschnitt (Schott)** | 50 (54) | 38 (33) | – | – | – |
| **Gehhart + Trennschnitt (Schott)** | 51 (55) | 60 (43) | – | – | – |

Lesehilfe: Bei D, ΔL und R bedeuten höhere Werte besseren Schallschutz, bei L niedrigere. Werte in dB.

1. Der HG Hohlboden entspricht der Norm DIN EN 13213. Die zulässigen Durchbiegungen sind bei der Planung der Folgegewerke zu berücksichtigen.
2. Schallwerte sind Laborprüfwerte, bewertet nach DIN EN ISO 717-1 bzw. -2. Baustellenbedingte Einflüsse sind durch Vorhaltemaße zu berücksichtigen (siehe VDI 3762). Oberbeläge sind zu beachten. Werte in Anlehnung an Combi T-36.
3. Lastwerte können durch den Einsatz von Trittschallpads reduziert sein.
4. mit Teppichbelag ($\Delta L_w$ = 29 dB)
5. mit elastischem Belag ($\Delta L_w$ = 5 dB)
6. $R_{w,P}$ ohne Belag

**HG Fußbodensysteme GmbH**
Im Gewerbegebiet 4a
63871 Heinrichsthal

Telefon (0 60 20) 97 09 49
Telefax (0 60 20) 97 09 69
info@hg-fussbodensysteme.de

Sitz: Heinrichsthal, HRB 8979 Aschaffenburg
GF: Thomas Diel, Steffen Hein
USt-IdNr. DE 234 466 775

# HG Combi T-32

## BAUPHYSIKALISCHE WERKSTOFFDATEN

| | |
|---|---|
| Raumgewicht | ≥ 1500 kg/m³ |
| Oberflächen-Brinellhärte | ≥ 40 N/mm² |
| Haftzugfestigkeit | ≥ 1,0 N/mm² |
| Rechenwert der Wärmeleitfähigkeit | 0,44 W/(mK) |
| $\lambda_{10}$ für die Bemessung von Fußbodenheizungen | 0,30 W/(mK) |
| Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ | 30 / 50 |
| Spezifische Wärmekapazität c | > 1000 J/(kgK) |
| Thermischer Ausdehnungskoeffizient α | 12,9 · $10^{-6}$ 1/K |
| Längenänderung bei Temperaturänderung | ≤ 0,02 mm/(mK) |
| Längenänderung bei Änderung der rel. Luftfeuchte um 30 % (bei 20 °C) | ca. 0,4 mm/m |
| Hygrothermale Einbaubedingungen (stationär) | min. +13 °C, ca. 40–65 % r. F. |
| Hygrothermale Nutzungsbedingungen (stationär) | 20 °C ± 5 °C, ca. 40–65 % r. F. |

## OBERFLÄCHENBEHANDLUNG UND BELÄGE

### Allgemein

- Dehn-, Bewegungs- und Anschlussfugen des HG Combi T immer im Bodenbelag übernehmen.
- Stuhlrollenfestigkeit ist bei HG Combi T Böden ohne Zusatzmaßnahmen gegeben.
- Grundierungen, Spachtelmassen, Klebstoffe sowie systemzugehörige Vliese und Gewebe sind aufeinander abzustimmen.
- Vom Hersteller des eingesetzten Klebstoffsystems eine Aufbauempfehlung einfordern.

### Teppichböden

- Je nach Teppichware ohne vollflächige Spachtelung verlegbar; ggf. die Fugenbereiche spachteln.

### Elastische Dünnbeläge (z. B. PVC, Linoleum, Kautschuk)

- Erfordern üblicherweise eine vollflächige, mindestens 2 mm starke Spachtelung.

### Keramische Fliesen und Naturstein

- Nur auf dafür freigegebenen Systemen.
- Sind die zu erwartenden Durchbiegungen größer als die vom Belag aufnehmbaren Verformungen, Zusatzmaßnahmen planen (größere Elementdicken und/oder Zusatzstützen). Je nach Belag und Klebung kann die Durchbiegung maßgeblich reduziert werden; projektbezogene Prüfungen sind möglich.
- Je nach Format und Verlegeart können flexible und schnellhärtende Klebstoffsysteme nötig sein.
- Feuchteeintrag in die Tragschicht (Luftfeuchte, Grundierung, Mörtel usw.) vermeiden. Empfohlen: reaktionsharzgebundene Klebstoffsysteme und eine Feuchtigkeitssperre auf der Plattenunterseite (z. B. Alukaschierung).

### Parkett

- Schwimmend verlegen oder Parkettdicke ≤ 2/3 der Tragschichtdicke wählen.
- Stabparkett oder Massivholzdielen erfordern eine gesonderte Betrachtung; kein Hirnholzparkett verwenden.

### Beschichtungen

- Müssen elastifiziert sein; anzustreben ist eine Durchbiegung von max. 0,5 mm auf 600 mm Stützenraster.
- Bauphysikalische Bedingungen bei der Wahl des Beschichtungssystems berücksichtigen; Feuchtigkeitssperre auf der Plattenunterseite (z. B. Alukaschierung) empfohlen.

**HG Fußbodensysteme GmbH**
Im Gewerbegebiet 4a
63871 Heinrichsthal

Telefon (0 60 20) 97 09 49
Telefax (0 60 20) 97 09 69
info@hg-fussbodensysteme.de

Sitz: Heinrichsthal, HRB 8979 Aschaffenburg
GF: Thomas Diel, Steffen Hein
USt-IdNr. DE 234 466 775